

Dieser 500e brüllt wie ein richtiger Abarth

Der neue Abarth 500e soll alle Merkmale eines Luxusautos auf nur 3,6 Metern Länge bieten, ohne dabei die DNA der Marke aufzugeben. Dank eines Soundgenerators wurde der neue Abarth 500e zum einzigen batterieelektrische Hot Hatch mit dem Sound eines historischen Verbrennungsmotors. Die Marke mit dem Skorpion soll eben auch als Elektroauto die Emotionen der Abarthisti wecken.

Das erste vollelektrische Fahrzeug der Skorpion-Reihe integriert in der Top Version dieses exklusive Soundsystem, das von einem speziellen Team in Zusammenarbeit mit den Sound-Design-Studios entwickelt wurde und von der italienischen NVH-Abteilung (Noise Vibration and Harshness) von Stellantis integriert wurde. Deren Ingenieure hatten bereits vor einigen Jahren den Sound der historischen Record-Monza-Abgasanlage in die Verbrenner-Gegenwart transferiert.

Das Projekt dauerte rund zwei Jahre. In mehr als 6000 Stunden wurden Analysen durchgeführt und so für jede Phase des Fahrerlebnisses die perfekte Soundkulisse kreiert. Darüber hinaus befassten sich NVH-Spezialisten mit der Klangverbesserung und konzentrierten sich sowohl auf den kreativen als auch auf den technologischen Teil des Klangerzeugungsprozesses.

Um eine möglichst originalgetreue Leistung zu erzielen, wurde der aktuelle Sound des Abarth-Benzinmotors in allen Phasen des Fahrerlebnisses aufgezeichnet. Die Aufnahmen wurden im Anschluss mit technischen Tools und Prozessen analysiert, um alle charakteristischen Abarth-Frequenzen zu extrahieren und so in einer virtuellen Matrix einen neuen Ton zu erzeugen. Die Matrix wurde im Studio und am statischen Auto getestet. Weitere Sounds wurden auf die Matrix gelegt, um den historischen Sound von Abarth mit der Idee von Zukunft zu verbinden.

Ein wichtiger Punkt war, den Soundgenerator so auszubalancieren, dass der Fahrer auch bei hohen Geschwindigkeiten ein möglichst angenehmes Fahrerlebnis hat und bei einem realistischen Klang die gesetzlichen Vorschriften für Lärm eingehalten werden. Tatsächlich verhält sich die Intensität des Sounds, der aus den hinteren Lautsprechern kommt, nun proportional zur Geschwindigkeit, mit der das Auto gefahren wird. Das Abarth-Gebrüll kann dabei vom Fahrer über die Cluster-Einstellungen beim Fahrzeugstart ein- und ausgeschaltet werden.

Die Preise: Abarth 500e Scorpionissima - 42.000 Euro; Abarth 500e Scorpionissima Limousine - 43.000 Euro; Abarth 500e Scorpionissima Cabrio - 46.000 Euro. (aum)

Bilder zum Artikel



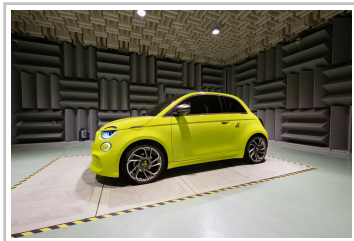
Abarth 500e im Soundlabor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth



Abarth 500e im Soundlabor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth



Abarth 500e im Soundlabor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Abarth
